|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 1/2 | NOVEMBER 2018 |
| Mitglieder der Indigenenorganisation COPINH bedroht |
| hONDURAS |
| Berta Cáceres / COPINH |

|  |
| --- |
| Die honduranische Menschenrechtsverteidigerin Berta Cáceres wurde am 2. März 2016 in ihrem Haus umgebracht. Als Sprecherin und Gründungsmitglied der Indigenenorganisation Consejo Cívico de Organizaciones Populares e Indígenas de Honduras (COPINH) hatte sie sich gegen den Bau des Wasserkraftwerkes Agua-Zarca am Fluss Gualcarque und auf dem Land der indigenen Gemeinschaft der Lenca eingesetzt.Aufgrund ihres Einsatzes für die Rechte indigener Gemeinden und gegen die rücksichtslose Ausbeutung von Bodenschätzen waren Berta Cáceres und COPINH immer wieder Drohungen, körperlichen Angriffen und Belästigungen ausgesetzt, und man versuchte, ihre Arbeit zu kriminalisieren.Der Tod von Berta Cáceres ist ein schwerer Schlag für die COPINH und für die Gemeinschaft der MenschenrechtsverteidigerInnen in Lateinamerika. Die Ermordung spricht eine deutliche Sprache der Abschreckung und der Einschüchterung von UmweltaktivistInnen und LandrechtsverteidigerInnen. Es ist sehr wichtig, dass die Tötung von Berta Cáceres aufgedeckt wird. Dies würde deutlich machen, dass Straflosigkeit nicht geduldet wird.Neun Personen, die für die Ermordung von Berta Cáceres verantwortlich sein sollen, wurden festgenommen. Der aktuell laufende Prozess gegen acht dieser mutmasslich involvierten Personen ist sehr brisant, da unter den Verdächtigen auch Personen sind, die mit dem Betreiberunternehmen des Agua-Zarca-Staudamms (DESA) oder der Armee in Verbindung stehen sollen. Die Sicherheit der COPINH-Mitglieder ist zusätzlich bedroht.Sowohl COPINH als auch eine internationale Expertengruppe gehen davon aus, dass noch weitere Personen an dem Mord beteiligt waren. COPINH hat wiederholt gefordert, dass Untersuchungen über diesen Prozess hinaus verlängert werden. |

|  |
| --- |
| Empfohlene Aktionen / Forderungen auf deutsch |
| Bitte schreiben Sie **höflich formulierte Nachrichten** in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch **an die Ministerin für Menschenrechte** (sowie wenn möglich ebenfalls an den **Generalstaatsanwalt von Honduras**) und bitten Sie sie darum, in Absprache mit den COPINH-Mitgliedern alle angemessenen Massnahmen zu ergreifen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten, besonders im Hinblick auf das laufende Verfahren.Fordern Sie sie dazu auf, die von COPINH geleistete Arbeit öffentlich als rechtmässig und wichtig anzuerkennen. Bitten Sie sie ausserdem darum, dafür zu sorgen, dass gegen weitere Personen Ermittlungen eingeleitet werden, die mutmasslich ebenfalls an der Anordnung zur Ermordung von Berta Cáceres beteiligt waren. |
|  |
| **🡪** Anrede, **Ministerin für Menschenrechte**: Dear Minister / Estimada Señora Ministra / Sehr geehrter Frau Ministerin**🡪** Anrede, **Generalstaatsanwalt**: Dear Attorney General / Estimado Señor Fiscal General, / Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt |
|  |
| **🡪** Zwei **Modellbriefe\*** auf Deutsch finden Sie **auf den Seiten 3 und 4.***Es stehen uns leider keine Postadressen zur Verfügung. Falls möglich, senden Sie Ihre Nachrichten idealerweise per E-Mail, Facebook und/oder Twitter. Sollte dies nicht möglich sein, senden Sie Ihren* ***\*****Brief über die Botschaft von Honduras.*  |

|  |
| --- |
| HÖFLICH FORMULIERTE BRIEFE SCHICKEN AN |
| Karla Cueva, **Ministerin für Menschenrechte**E-Mail: karlacueva144@gmail.com  Karen.lagos@sedh.gob.hn (Verwaltungsassistent) Cc an die Botschaft: ambassade@ambhonduras.comFacebook : @sedhHondurasTwitter : @sedhHonduras | Oscar Fernando Chinchilla, **Generalstaatsanwalt**Fax: (+ 504) 22215667E-Mail: Wallezca@yahoo.com (Verwaltungsassistent) Cc an die Botschaft: ambassade@ambhonduras.comFacebook: @MinisterioPublicoHNTwitter: @MP\_Honduras ; @ofchb |
|  |
| c/o-ADRESSE ÜBER DIE BOTSCHAFT |
| c./o. Ambassade de la République du HondurasRue Crevaux 8F-75116 ParisFranceFax: 00339 - 83 41 76 48 / E-Mail: ambassade@ambhonduras.com |

**🡪 Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 2/2 | NOVEMBER 2018 |
| Menschenrechtsanwalt verbüsst 28-jährige Haftstrafe |
| Tadschikistan |
| Buzurgmekhr Yorov |

|  |
| --- |
| Seit September 2015 befindet sich der Menschenrechtsanwalt und gewaltlose politische Gefangene Buzurgmekhr Yorov im Gefängnis. Er durfte seine Familienangehörigen und Rechtsbeistände seither nur selten sehen. In vier verschiedenen Strafverfahren wurden konstruierte Anklagen im Zusammenhang mit der nationalen Sicherheit, Missachtung des Gerichts, Beleidigung von Regierungsangehörigen und Beschimpfung des «Führers der Nation» gegen ihn erhoben. Nachdem er bereits über zwei Jahre in der Untersuchungshaftanstalt 1 in Duschanbe, der Hauptstadt Tadschikistans, verbracht hatte, verbüsst Buzurgmekhr Yorov nun seine 28-jährige Haftstrafe in der Strafkolonie 1, die sich ebenfalls in Duschanbe befindet. Der Prozess gegen ihn erfüllte nicht die internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren. Buzurgmekhr Yorov wurde zudem nach eigenen Angaben während seiner Inhaftierung gefoltert und anderweitig misshandelt. |

|  |
| --- |
| Empfohlene Aktionen / Forderungen auf deutsch |
| Bitte schreiben Sie **höflich formulierte Briefe** in gutem Englisch oder auf Deutsch **an den Generalstaatsanwalt1** sowie **an den Justizminister2**. |
| **1.)** Bitten Sie den **Generalstaatsanwalt**, sicherzustellen, dass der gewaltlose politische Gefangene Buzurgmekhr Yorov umgehend und bedingungslos freigelassen wird. Fordern Sie ihn auch dazu auf, zu gewährleisten, dass er bis zu seiner Freilassung weder gefoltert noch anderweitig misshandelt wird.**🡪** Anrede: Dear Prosecutor General / Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt |
| **2.)** Bitten Sie den **Justizminister** sicherzustellen, dass Bouzurgmekhr Yorov bis zu seiner Freilassung vor Folter und anderen Formen der Misshandlung geschützt ist.**🡪** Anrede: Dear Minister, / Sehr geehrter Herr Minister, |
|  |
| **🡪** Zwei fertige **Modellbriefe auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf den Seiten 5 und 6.** |

**🡪 Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

|  |
| --- |
| HÖFLICH FORMULIERTE BRIEFE SCHICKEN AN |
| **1.)** Yusuf Rakhmon, GeneralstaatsanwaltProsecutor General’s Office126 A. Sino AvenueDushanbe 734043TadschikistanFax: 00 992 – 372 21 02 59E-Mail: secretariat@prokuratura.tj  | **2.)** Rustam Shoemurod, JustizministerRudaki avenue 25Dushanbe, 734025TadschikistanFax: +992 372 21 80 66 |
|  |
| KOPIEN AN |
| Ambassade de la République du TadjikistanChemin William Barbey 371292 ChambésyFax: 022 734 11 58E-Mail: tajikistanmission@bluewin.ch  |

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Berta Cáceres / COPINH

Sehr geehrte Frau Ministerin

**Karla Cueva**

Ministerin für Menschenrechte

**c/o** Ambassade du Honduras

Rue Crevaux 8

F-75116 Paris

France

Die Menschenrechtsverteidigerin Berta Cáceres wurde am 2. März 2016 umgebracht. Als Sprecherin und Gründungsmitglied der COPINH hatte sie sich gegen den Bau des Wasserkraftwerkes Agua-Zarca am Fluss Gualcarque und auf dem Land der indigenen Gemeinschaft der Lenca eingesetzt.

Die Ermordung spricht eine deutliche Sprache der Abschreckung und der Einschüchterung von UmweltaktivistInnen und LandrechtsverteidigerInnen. Die Sicherheit der COPINH-Mitglieder ist bedroht. Die Tötung von Berta Cáceres muss aufgedeckt und Straflosigkeit darf nicht geduldet werden.

Sowohl COPINH als auch eine internationale Expertengruppe gehen davon aus, dass noch weitere Personen an dem Mord beteiligt waren.

Ich bin äusserst besorgt über diese Situation und bitte Sie in Absprache mit den **COPINH-Mitgliedern** angemessene und wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, um ihre **Sicherheit jederzeit zu gewährleisten**.

Zudem fordere ich Sie dazu auf, **die von COPINH geleistete Arbeit öffentlich als rechtmässig und wichtig anzuerkennen**.

Ich bitte Sie ausserdem darum, sich darum zu bemühen, dass Untersuchungen über den laufenden Prozess hinaus verlängert und **gegen weitere Personen Ermittlungen eingeleitet werden, die mutmasslich ebenfalls an der Anordnung zur Ermordung von Berta Cáceres beteiligt waren**.

In dieser Erwartung verbleibe ich hochachtungsvoll

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Berta Cáceres / COPINH

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

**Oscar Fernando Chinchilla**

Generalstaatsanwalt von Honduras

**c/o** Ambassade du Honduras

Rue Crevaux 8

F-75116 Paris

France

Die Menschenrechtsverteidigerin Berta Cáceres wurde am 2. März 2016 umgebracht. Als Sprecherin und Gründungsmitglied der COPINH hatte sie sich gegen den Bau des Wasserkraftwerkes Agua-Zarca am Fluss Gualcarque und auf dem Land der indigenen Gemeinschaft der Lenca eingesetzt.

Die Ermordung spricht eine deutliche Sprache der Abschreckung und der Einschüchterung von UmweltaktivistInnen und LandrechtsverteidigerInnen. Die Sicherheit der COPINH-Mitglieder ist bedroht. Die Tötung von Berta Cáceres muss aufgedeckt und Straflosigkeit darf nicht geduldet werden.

Sowohl COPINH als auch eine internationale Expertengruppe gehen davon aus, dass noch weitere Personen an dem Mord beteiligt waren.

Ich bin äusserst besorgt über diese Situation und bitte Sie in Absprache mit den **COPINH-Mitgliedern** angemessene und wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, um ihre **Sicherheit jederzeit zu gewährleisten**.

Zudem fordere ich Sie dazu auf, **die von COPINH geleistete Arbeit öffentlich als rechtmässig und wichtig anzuerkennen**.

Ich bitte Sie ausserdem darum, dafür zu sorgen, dass Untersuchungen über den laufenden Prozess hinaus verlängert und **gegen weitere Personen Ermittlungen eingeleitet werden, die mutmasslich ebenfalls an der Anordnung zur Ermordung von Berta Cáceres beteiligt waren**.

In dieser Erwartung verbleibe ich hochachtungsvoll

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Buzurgmekhr Yorov

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Yusuf Rakhmon, Prosecutor General

Prosecutor General’s Office

126 A. Sino Avenue

Dushanbe 734043

Tadschikistan

Der Menschenrechtsanwalt Buzurgmekhr Yorov ist seit September 2015 im Gefängnis. Er ist ein gewaltloser politischer Gefangener.

Er durfte seine Familienangehörigen und Rechtsbeistände seither nur selten sehen. In vier verschiedenen Strafverfahren wurden konstruierte Anklagen gegen ihn erhoben.

Nachdem er bereits über zwei Jahre in der Untersuchungshaftanstalt 1 in Duschanbe verbracht hatte, verbüsst Buzurgmekhr Yorov nun seine 28-jährige Haftstrafe in der Strafkolonie 1.

Der Prozess gegen ihn erfüllte nicht die internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren.

Buzurgmekhr Yorov wurde zudem nach eigenen Angaben während seiner Inhaftierung gefoltert und anderweitig misshandelt.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und bitte Sie, **sicherzustellen, dass der gewaltlose politische Gefangene Buzurgmekhr Yorov umgehend und bedingungslos freigelassen** wird.

Zudem fordere ich Sie dazu auf, zu **gewährleisten, dass er bis zu seiner Freilassung weder gefoltert noch anderweitig misshandelt** wird.

In dieser Erwartung verbleibe ich hochachtungsvoll

**Kopie:**

Ambassade de la République du Tadjikistan, Chemin William Barbey 37, 1292 Chambésy

Fax: 022 734 11 58 / E-Mail: tajikistanmission@bluewin.ch

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Buzurgmekhr Yorov

Sehr geehrter Herr Minister

Rustam Shoemurod

Justizminister

Rudaki avenue 25

Dushanbe, 734025

Tadschikistan

Der Menschenrechtsanwalt Buzurgmekhr Yorov ist seit September 2015 im Gefängnis. Er ist ein gewaltloser politischer Gefangener.

Er durfte seine Familienangehörigen und Rechtsbeistände seither nur selten sehen. In vier verschiedenen Strafverfahren wurden konstruierte Anklagen gegen ihn erhoben.

Nachdem er bereits über zwei Jahre in der Untersuchungshaftanstalt 1 in Duschanbe verbracht hatte, verbüsst Buzurgmekhr Yorov nun seine 28-jährige Haftstrafe in der Strafkolonie 1.

Der Prozess gegen ihn erfüllte nicht die internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren.

Buzurgmekhr Yorov wurde zudem nach eigenen Angaben während seiner Inhaftierung gefoltert und anderweitig misshandelt.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und bitte Sie, **sicherzustellen, dass der gewaltlose politische Gefangene Buzurgmekhr Yorov bis zu seiner Freilassung weder gefoltert noch anderweitig misshandelt** wird.

In dieser Erwartung verbleibe ich hochachtungsvoll

**Kopie:**

Ambassade de la République du Tadjikistan, Chemin William Barbey 37, 1292 Chambésy

Fax: 022 734 11 58 / E-Mail: tajikistanmission@bluewin.ch